

# Land des Hechelns

Deutschland steht nach Analysen von Ernst & Young nur auf Platz drei unter den Investitionsstandorten der Welt und wurde 2005 von Indien und Polen sogar vorübergehend auf den fünften Rang verwiesen. Die Chinesen haben gut Lächeln: Sie sind seit Jahren unangefochtene Nummer 1, nicht vor den USA und können getrost zusehen, wie andere hinterher hecheln.

Es gibt in unserem Land durchaus Ideen für eine erfolgreiche Aufholjagd, doch das soll hier nicht das Thema sein. Es geht nur um die Schlagzeile „Land des Hechelns“, die mir beim Schreiben dieses Editorials wie ein Geistesblitz durch den Kopf schoss. Das erhebende Gefühl der Genialität wich schnell journalistischer Ernüchterung, denn die Eingabe dieser 17-Buchstaben-Sequenz bei Google erbrachte auf den ersten Plätzen u.a. den Titel einer Operette und einen Zeitungsbericht über eine Pornomesse. Alles déjà vue, alles déjà pensée.

Etwa zeitgleich lief gerade die Literaturrecherche zu einer Bioinformatik-Publikation über die Genregulation (S. 74) - nicht bei Google, sondern bei PubMed, aber mit ähnlich ernüchterndem Ergebnis: Die in

einem hochkarätigen Team von Wissenschaftlern erarbeitete Formel für mRNA-Fließgleichgewichte war bereits 1962 publiziert worden. Natürlich ging es damals noch nicht um Genregulation, sondern um Enzyminduktion, und die Formeln waren auch nicht völlig identisch. Aber die Ähnlichkeit ist doch frappierend, und wichtiger noch: Die theoretischen Grundlagen der Fließgleichgewichte sind für mRNA und Enzyme absolut identisch.

Pikanterie des Schicksals: Die Gutachter von zwei renommierten Zeitschriften lehnten die Publikation ab, weil ihnen Beweise für die - auch ihnen unbekannt - Gleichung fehlten. Eine dritte nahm schließlich an, nachdem klar gezeigt werden konnte, dass die Formel keiner aufwändigen Experimente bedurfte, da sie bereits seit 45 Jahren bewiesen war.

Fazit: Leider gibt es nichts Neues mehr unter der Sonne (Prediger 1,9), denn das Internet bringt alles an den Tag.



Georg Hoffmann  
Herausgeber

## Aus dem Inhalt

### Panorama: Hämatologie kontrovers 60-61

Ob genetische Manipulation von Sportlern oder Stammzelltherapie bei Blutkrebs - diese neuartigen Ansätze einer alten Wissenschaft sind ebenso innovativ wie umstritten.

### Titelthema: Diagnostik am Ort des Geschehens 62-65

Nach einem Jahrzehnt der Zentralisierung von diagnostischen Leistungen ist nun ein gegenläufiger Trend zu beobachten - das Puzzle\* der dezentralen Diagnostik nimmt allmählich Gestalt an.

### Management & IT 66-71

Computergestützte Medikation +++ RFID +++ Markenmanagement in der Labordiagnostik.

### Life Sciences 72-79

Multiplex-Verfahren für die Genexpression +++ Genomischer Nachweis von Bakterien und Viren.

### Plattform Diagnostik 80-89

Große Produktübersicht über kleine Automaten und andere Automationsthemen.

### Interna und Veranstaltungen 90-91

\* Im Puzzle auf der Titelseite sind folgende Point of Care-Systeme dargestellt:



Abbott  
i-STAT



Instrumentation  
Laboratory GEM 3000



Radiometer  
ABL800 FLEX



Siemens  
Rapidpoint

Der Trillium-Report ist das einzige deutsche Fachmagazin für Innovationsmanagement in der Medizin. Er präsentiert neue Entwicklungen aus Forschung, Diagnostik und Therapie und zeigt Trends in Politik und Management auf.

- Einzelheft 12 Euro, Abo 32 Euro/Jahr
- Günstige Gruppenabonnements
- Probeabonnement zum Testen

Bestellung unter [www.trillium-report.de](http://www.trillium-report.de)

### Trillium-Report InnovationsManagement in der Medizin

Erscheinungsweise vierteljährlich  
Druckauflage 10.000  
ISSN 1614-1946

### HERAUSGEBER

**Prof. Dr. med. Georg Hoffmann (gh)**  
Trillium GmbH  
Hauptstr. 12b, 82284 Grafrath  
Tel.: 08144 9111, Fax -98169  
[hoffmann@trillium.de](mailto:hoffmann@trillium.de)  
[www.trillium.de](http://www.trillium.de)

### REDAKTIONSTEAM

**Dr. Olaf Spörkel (os)** **Manuela Steinert (mst)**  
[spoerkel@trillium.de](mailto:spoerkel@trillium.de) [steinert@trillium.de](mailto:steinert@trillium.de)

**Josef Gulden (jg)** **Dr. Kurt Becker (kb)**  
[gulden@trillium.de](mailto:gulden@trillium.de) [becker@trillium.de](mailto:becker@trillium.de)

### GESTALTUNG

**Christina Loibl**

### KOOPERATIONSPARTNER

Der Trillium-Report wird von Organisationen des Gesundheitswesens als gemeinsame Plattform für den internen und externen Informationsaustausch genutzt. Sie gestalten Inhalte mit und verbreiten die Zeitschrift an über 3000 Mitglieder:

- Abbott Deutschland
- Berufsverband Deutscher Laborärzte (einer Teilaufgabe liegen die Verbandsmitteilungen BDL aktuell bei)
- Berufsverband Deutscher Pathologen
- Dechema Forum Diagnostik
- Deutsche Gesellschaft für Neuroradiologie
- Deutsche vereinte Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
- MEDICA Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Medizin
- Roche Diagnostics
- Verband der Diagnostica-Industrie

### VERLAG WIKOM GmbH

**Gunter Murzin, Gerhard Hirz**  
Geschäftsführung  
Karlhäuser 6, 94110 Wegscheid  
Tel.: 08592/93 57-0, Fax -29  
ISDN: 08592/93 57-28  
[info@wikom.net](mailto:info@wikom.net)  
[www.kma-online.de](http://www.kma-online.de)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Firmen- und Produktbezeichnungen sind auch dann geschützte Namen, wenn dies nicht explizit vermerkt ist. Autorenbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.